

Streicherklasse - was kommt danach?

Nach den zwei Jahren Unterricht im Klassenverband haben die Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Instrumentalunterrichts am Max-Born-Gymnasium, an einer Musikschule oder auf privater Basis Einzel- oder Gruppenunterricht bei erfahrenen Instrumentalpädagogen zu nehmen.

Außerdem sollte natürlich auch durch die Mitwirkung im Schulorchester des Max-Born-Gymnasiums und/oder einer Musikschule das gemeinsame Musizieren weiter gepflegt werden. Somit stellt eine Streicherklasse auch eine wichtige Basisarbeit für den Fortbestand der Orchester dar.



Streicherklasse - was kostet das?

Für den Unterricht in einer Streicherklasse fallen auch Kosten an, die nicht vom Staat getragen werden können. Dennoch liegen die

monatlichen Gebühren deutlich unter den Sätzen, die für privaten Musikunterricht z. B. bei der Musikschule bezahlt werden müssen. Von diese Gebühren von ca. 40 € pro Monat müssen die 2. Lehrkraft (Frau Horbach) sowie die Leihgebühr, eine Versicherung und die Pflege des Instruments bezahlt werden.

Streicherklasse - wo erfahre ich mehr?

Die zuständige Musiklehrerin des Max-Born-Gymnasiums Frau Hoffmann steht Ihnen gerne zu einem Gespräch zur Verfügung. Bitte melden Sie sich telefonisch im Sekretariat der Schule (843111) und vereinbaren einen Beratungstermin. Auch an den Schnupperrachmittagen und am Informationsabend besteht Gelegenheit, sich bei Frau Hoffmann weitere Informationen einzuholen.

Die Anmeldung zur Streicherklasse am MBG erfolgt im Rahmen der allgemeinen Einschreibung am 11. Mai 2010.

Max-Born-Gymnasium
Johann-Sebastian-Bach-Str.8
82110 Germering
Tel: 089/843 111; Fax: 845 790
mbg@mbg-germering.de
www.mbg-germering.de



Max-Born-Gymnasium



Streicherklasse

Klassenmusizieren, eine etwas andere Form des Musikunterrichts

Klassenmusizieren – warum?

Zu den wichtigsten Aufgaben der Musikpädagogik zählt es, den Instrumentalunterricht zu fördern und so attraktiv zu gestalten, dass möglichst viele Kinder Freude am Musizieren finden und eine Ausbildung erhalten, von der sie für ihr ganzes Leben profitieren.

Klassenmusizieren, also die Integration des Instrumentalunterrichts in den Klassenunterricht an allgemeinbildenden Schulen, kann den Einzelunterricht sicher nicht ersetzen, stellt aber eine sehr reizvolle Alternative dar.

Durch dieses neue Angebot, in dem der Instrumentalunterricht vormittags in den "Schulalltag" einbezogen ist, wird der oft als schwierig angesehene Start auf einem Streichinstrument den Schülern erheblich erleichtert, und das aus dem Sport bekannte Motto "Im Verein ist es am schönsten" erweist sich auch hier als wahr.

Das Max-Born-Gymnasium möchte daher ab dem kommenden Schuljahr eine Streicherklasse in Jahrgangsstufe 5 starten, sofern sich genügend Schüler dafür anmelden.

Streicherklasse – was ist das?

Jeder Schüler der Streicherklasse erlernt in den Jahrgangsstufen 5 und 6, d.h. über zwei Jahre hinweg, ein Streichinstrument, also Violine, Bratsche, Violoncello oder Kontrabass. Eine instrumentale Vorbildung ist dafür nicht

nötig, jedoch richtet sich das Angebot auch an Schüler, die bereits ein anderes Instrument lernen.

Der Streicherklassenunterricht findet im Rahmen des regulären zweistündigen Musikunterrichts statt, d. h. es werden die „normalen“ Lehrplaninhalte sehr praxisbezogen „begriffen“.

Dieser Unterricht wird im „Team-teaching“ erteilt, die Klasse wird also von zwei Lehrern gleichzeitig betreut: Ein Lehrer steht mit einem Instrument vor der Klasse und erklärt alle Lernschritte mit praktischen Übungen, während der andere Lehrer von einem Schüler zum nächsten wandert und dabei Korrekturen bei Körper-, Instrumenten- und Bogenhaltung vornimmt.

So entsteht vom ersten Ton an ein Klassenorchester, denn es werden alle Schüler mit allen Instrumenten gemeinsam unterrichtet.

Streicherklasse – wie geht das?

Von den ca. 29 Schülerinnen und Schülern der Klasse erlernen etwa

- 15 Violine
- 6 Bratsche
- 6 Violoncello
- 2 Kontrabass

Die Einteilung der Instrumente erfolgt nach einer Ausprobierphase und berücksichtigt nach Möglichkeit die Wünsche der Kinder.

Die Instrumente werden gegen eine Gebühr leihweise von der Schule zur Verfügung gestellt.

Streicherklasse – was bringt das?

Die grundlegende Idee dieser Unterrichtsmethodik lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Ein Schüler lernt Musik nicht nur durch intensive Beschäftigung mit ihr, sondern indem er diese Musik auch selber produziert. Sich unterhalten oder reflektieren über Musik setzt voraus, dass Musik erlebt und erfahren worden ist.

Vom ersten Unterrichtstag an erfahren die Schüler ein gemeinsames, vergnügliches Klangerlebnis ungeachtet individueller Leistungsunterschiede.

Auf diese Weise entsteht ein günstiger Boden für die Vermittlung allgemeiner musikalischer Kenntnisse mit bewegungsorientierten, spielerischen Mitteln. Das Lernen in der Klasse bietet allen Kindern die alterstypische Lernsituation. Die Kinder lernen mit- und voneinander und stützen sich gegenseitig; sie lernen frühzeitig, sich gegenseitig zuzuhören und aufeinander zu reagieren.

Insgesamt fördert eine Streicherklasse bei den Schülern Kompetenzen, die in unserer Gesellschaft heute von entscheidender Bedeutung sind: Teamfähigkeit und Sozialkompetenz kommen zur Selbstkompetenz dazu.

"Musizieren kann, so scheint es, wie kaum etwas anderes die kognitiven und sozialen, die emotionalen und kreativen Fähigkeiten gleichermaßen umfassend fördern."

Prof. Dr. Bastians, aus einer Studie über die Effekte eines verstärkten Musikunterrichts